

Lebenslauf Uli Winters

1965 geb. in Düren (Rhld.)
seit 1988 in Hamburg
1997 Diplom mit Auszeichnung „Freie Kunst“ HfbK, Hamburg
1998-2000 Förderstipendium der Günther Peill Stiftung Düren

Gruppenausstellungen (Auswahl):

- 1991 "HBF"
Ausstellung mit WELTBEKANNT e. V. Hamburg
- 1992 "Die unbekannte Grösse"
Ausstellung in der TUHH Hamburg
- 1993 "4 Tische 3 KW 9 Tage"
Installation im Rahmen der ersten Hamburger Mediale
- 1994 "Die zweite Wirklichkeit"
Wilhelmspalais Stuttgart
- 1994 "Kunstraumschiff Stubnitz"
Hafen Hamburg
- 1994 "Schnittstellen"
Galerie KX auf Kampnagel Hamburg
- 1996 Ausstellung
im Leopold Hoesch Museum Düren
- 1997 "Irgendwo"
Projekt mit wechselnden Ausstellungsorten
Amsinckstrasse - Hamburg
- 1997 "Whirlpool of misunderstanding"
Baltic Interface Network, Telematic Workgroup
ISEA Exhibition Chicago USA
- 1995 "Teddy" (mit Christoph Ebener)
Galerie des Golden Poodle Club Hamburg
- 1996 "Teddy" (mit Christoph Ebener)
Galerie Enzian Berlin
- 1996 "Hand aufs Herz" (mit Christoph Ebener)
Acht Installationen für das Schauspielhaus Bochum
- 1997 "Teddy" (mit Christoph Ebener)
Ars Elektronika '97 Linz
- 1998 "Dschungel L. E." (mit Frank Fietzek, Uwe Nitsche)
Ausstellung zum Theaterspektakel am Schauspiel Leipzig
- 1998 "BYTE" Cyber Arts '98, Ars Electronica, Linz
Anerkennungspreis der Jury für interaktive Kunst (mit Christoph Ebener)
- 1998 "GLOVEBOX"
PAPER ART 7 / Electric paper, Leopold Hoesch Museum
- 1999 "GUTE LAUNE IN SCHLECHTEN ZEITEN "
Eröffnung des Labors für elektronische Medien, „LEM“, Hamburg
- 1999 "VIA"
Festival für Theater und interaktive Kunst, Maubeuge, Frankreich
- 1999 "Exit "
Festival für Theater und Interaktive Kunst, Maison des Arts de Creteil, Paris

Einzelausstellungen:

- 1995 Ausstellung
im Foyer des Schauspielhauses Bochum zur Spielzeiteröffnung
- 1996 Maschinen
Ausstellung in der Galerie Lutz Rohs Düren
- 1998 Maschinen
Leopold Hoesch Museum Düren